Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 38 (1965)

Heft: 3

Nachruf: Major Max Brem, 02

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werden können. Mit Befriedigung stellte der Staffelkommandant fest, dass die einzelnen Maschinen in der befohlenen Zeitfolge hintereinander flogen, während der Navigator im Rumpf des Flugzeugs auf dem Bauch lag und auf der Karte verfolgte, was er, durch eine Buglucke blickend, am Boden sehen konnte. Der Navigator hatte schon das Zeichen zum Bereitmachen gegeben; nun gab er auch das grüne Licht für den Absprung, nachdem schon vorher im Flugzeugrumpf das Licht gelöscht worden war, um die Mannschaft an die Dunkelheit zu gewöhnen. Mit grösster Spannung erwartete die Mannschaft das Aufleuchten der grünen Lampe. Als es erschien, rissen die RAF-Feldweibel die Türen auf den beiden Heckseiten des Flugzeugs auf, so dass ein heftiger Windstoss in die Maschine blies. Wenige Sekunden später erfolgte das knappe «Go!» und dann stürzten sich in möglichst rascher Kadenz, wie es hundertmal «auf dem Trockenen» geübt worden war, beidseits des Flugzeugs ein Mann nach dem andern in die Tiefe. Der Absprung und das Nachrücken der Leute im Flugzeug erfolgte in dem bekannten, abgehackten Drill-Rhythmus . . . «one . . . two . . . three . . . four . . .» jedes Kommandowort bedeutete einen Sprung. Der Einzelne war fast willenlos in diesen starken Rhythmus eingeschaltet, und wurde vom eng aufgeschlossenen nachfolgenden Mann sozusagen aus dem Flugzeug hinausgedrängt. Knappe 15 Sekunden dauerte der ganze Spuk, dann war das Flugzeug leer. Nun mussten die RAF-Unteroffiziere noch die Reissleinen mit den Fallschirmhüllen einziehen, bevor die Türen wieder geschlossen werden konnten. Die Maschine hatte inzwischen bereits ihre Geschwindigkeit wieder erhöht und wenige Minuten später landete sie auf ihrem hell erleuchteten Flugplatz. Während das RAF-Personal bald nahher zur Übungsbesprechung antrat, machten sich die inzwischen gelandeten Fallschirmjäger an die Erfüllung ihres in allen Einzelheiten vorausbestimmten taktischen Auftrags.

Kurz

Soeben erreicht uns die schmerzliche Nachricht vom Hinschied unseres lieben Kameraden

Major Max Brem, 02

der als Redaktor unsere Zeitschrift von 1931 bis anfangs 1933 betreute.

Seine Angehörigen versichern wir unserer aufrichtigen Teilnahme. Ein Nachruf über das Wirken von Major Max Brem folgt in der nächsten Nummer.

Zürich, 3. März 1965 — Die Redaktionskommission